

## **Protokoll Nr. 03 (2023-2027) über die öffentliche Sitzung des Beirates Hemelingen**

Sitzungstag: 14.09.2023      Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr      Sitzungsende: 21:30 Uhr      Sitzungsort: Bürgerhaus Hemelingen  
Godehardstraße 4  
Sitzungssaal (großer Anbau)

### Anwesend:

#### Vom Ortsamt

Yvonne Gmerek  
Jörn Hermening  
Silke Lüerssen

#### Vom Beirat

Susanne Alm  
Kerstin Biegemann  
Swantje Büssenschütt  
Jens Dennhardt  
Hans-Peter Hölscher  
Uwe Jahn  
Yunas Kaya  
Dr. Christian Kornek  
Mine Müller  
Berfin Ataç  
Waltraut Otten  
Gerhard Scherer ab 19:22 Uhr  
Sebastian Springer  
Ingo Tebje  
Reinhard Zwilling

### Referent: innen / Gäste

Pascal Berke, Quirinus Kauffels (Senatorin für Kinder und Bildung, SKB)  
Ann-Christine Goldschmidt und Christina Kastens (AWO KiTa Schlegelstraße)  
Till Locher (Bürgerhaus Mahndorf)  
Ibrahim Bagarkasi (Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband Bremen e.V.)  
Birgit Benke (Stadtteilmarketing Hemelingen e. V.)  
Immo Wischhusen (Veranstalter von „Die Komplette Palette“)  
Heike Schilling (Quartiersmanagement Hemelingen)

sowie weitere am Stadtteilgeschehen interessierte Personen

19:00 Uhr (10 Min.)	<b>TOP 1: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 17.08.2023 sowie Rückmeldungen</b>
19:10 Uhr (20 Min.)	<b>TOP 2: Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten</b>
19:30 Uhr (40 Min.)	<b>TOP 3: Bericht zum aktuellen Versorgungsgrad mit Lehrpersonal an den öffentlichen Schulen im Stadtteil</b>
20:10 Uhr (40 Min.)	<b>TOP 4: Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau sowie zur aktuellen Versorgungslage der U3 und Ü3 Kinder im Stadtteil</b>
20:40 Uhr (30 Min.)	<b>TOP 5: Bericht vom Stadtteilmarketing Hemelingen e. V.</b>
21:10 Uhr (30 Min.)	<b>TOP 6: Fortsetzung der Veranstaltung „Die Komplette Palette“</b>
21:40 Uhr	<b>TOP 7: Beiratsverschiedenes (u. a.)</b> <ul style="list-style-type: none"><li>- Globalmittelvergabe</li><li>- Vergabe von Mitteln aus dem Stadtteilbudget „Verkehr“</li></ul>

Jörn Hermening eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er teilt mit, dass Quirinus Kauffels und Pascal Berke darum gebeten haben, die Tagesordnungspunkte 3 und 4 aus zeitlichen Gründen zu tauschen. Die Beiratsmitglieder erklären ihr Einverständnis. Da zum mit der Einladung versandten Vorschlag zur Tagesordnung von den Beiratsmitgliedern keine weiteren Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche geäußert werden, wird dieser mit der vorgenannten Änderung der Reihenfolge als Tagesordnung beschlossen.

## **TOP 1 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 17.08.2023 und Rückmeldungen**

Das Protokoll der Sitzung vom 17.08.2023 wird genehmigt.

### Rückmeldungen

#### auf Beiratsbeschlüsse

Es liegen keine Rückmeldungen vor.

#### auf Anliegen von Bürger:innen

##### Baumpflanzungen in der Vahrer Straße

Mitteilung der Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft zu der Frage, wann die Baumpflanzungen erfolgen sollen: *die Bepflanzung der Vahrer Straße ist für die kommende Pflanzperiode 01.10.2023-15.04.2024 beauftragt. Geplant ist, die Pflanzung vor Ende 2023 abzuschließen. Die zeitliche Planung obliegt hierbei der ausführenden Firma. Vor Beginn der Pflanzperiode übermittelt uns die ausführende Firma ihren Terminplan für die verschiedenen Pflanzungen. Nach Erhalt werde ich sie darüber informieren, für wann die Pflanzung in der Vahrer Straße terminiert ist.*

*Gleichzeitig erhalten Sie im Anhang den Ausführungsplan für die Pflanzung (Anlage 1). Nach Auswertung der Anhörung der Träger öffentlicher Belange und Abstimmung mit den Bedenkenträgern, musste die Anzahl der zu pflanzenden Bäume reduziert werden.*

##### Mahndorfer See

Rückmeldung des Sportamtes zu der Frage, warum auf dem Parkplatz beim Mahndorfer See Zusatzschilder aufgestellt worden sind, die das Parken von Wohnmobilen und Wohnwagen verbieten: Das Schlafen im Fahrzeugen ist auf öffentlichen Parkplätzen oder gar am Straßenrand in Deutschland grundsätzlich verboten. Die Aufstellung der Zusatzschilder wurde vom Sportamt veranlasst, um das Parken bzw. das Übernachten auf dem Parkplatz zu verhindern.

Rückmeldung des Sportamtes zur Bitte Hinweise für Besucher:innen / Badegäste des Mahndorfer Sees auf die dort befindliche öffentliche Toilette aufzustellen: Dieser Hinweis wird für die nächste Saison aufgenommen.

Rückmeldung des Sportamtes zur Mitteilung, dass Abfallbehälter von Besucher:innen / Badegästen des Mahndorfer Sees direkt an den See getragen worden sein: Die Bremer Stadtreinigung (dbs) leert die Behälter. Wenn Behälter nicht an ihrem Standort stehen, werden sie in der Regel von den Mitarbeiter:innen der dbs gesucht und an den Standort zurückgebracht.

##### Bouleplatz Arberger Dorfplatz

Das Amt für Straßen und Verkehr (ASV) hat den Planungsauftrag an dem Umweltbetrieb Bremen (UBB) gegeben. Aufgrund vieler Erkrankungen und weiteren personellen Engpässen ist derzeit keine Kapazität für eine solche Planung vorhanden. Das Ortsamt wird nachfragen, ob die Planung extern vergeben werden kann

### Sanierung Haltestelle Nauheimer/Arberger Heerstraße

Der Umbau der Haltestelle war der Bremer Straßenbahn AG (BSAG) nicht bekannt, ggf. handelte es sich nur um eine Neupflasterung. Das Ortsamt wird dazu mit der Erhaltungsabteilung des ASV Rücksprache halten.

### Sachstand zur Lichtsignalanlage an Ortsfahrbahn Pfalzburger Straße

Laut ASV in Umsetzung.

### Baumpflanzungen in der Auguste-Bosse-Straße

Die Wirtschaftsförderung Bremen GmbH (WFB) ist in Gesprächen mit dem UBB, damit diese die Baumpflanzungen übernehmen (ein gewerbliches Unternehmen konnte trotz mehrerer Ausschreibungen nicht gefunden werden).

### Baumpflanzungen in der Westerholzstraße

Rücksprache mit dem UBB ist noch nicht erfolgt (wegen Urlaub der zuständigen Kollegin).

## **TOP 2 Fragen, Wünsche, Anregungen in Stadtteilangelegenheiten**

Keine Anmerkungen.

## **TOP 3 Bericht zum aktuellen Versorgungsgrad mit Lehrpersonal an den öffentlichen Schulen im Stadtteil**

Pascal Berke teilt einleitend den nachfolgend dargestellten Versorgungsgrad mit Lehrpersonal an den öffentlichen Schulen im Stadtteil mit:

Grundschule (GS) Alter Postweg 106 %

GS Arbergen 103 %

GS Parsevalstraße ??

GS Brinkmannstraße 100 %

GS Glockenstraße: 100 %

Kinderschule 100 %

GS Mahndorf 81 % (es fehlt dort aktuell Personal für 90 Unterrichtsstunden)

Oberschule (OB) Wilhelm-Olbers-Straße 96 %

OS Sebaldsbrück 100 %

Krankheitsbedingte Ausfälle können zurzeit nicht aufgefangen werden. Es werde laufend nachgesteuert. Aktuell sei es schwer, Schulen mit Sonderpädagog:innen, persönlichen Assistenzen und sog. Drittkräften auszustatten.

Heike Schilling teilt mit, dass im Arbeitskreis Kinder berichtet worden sei, dass in Hemelinger Schulen, in denen „W- und E-Kinder“ (Kindern mit Bedarfen in den Bereichen Wahrnehmung und Entwicklung) beschult werden, die Anzahl betroffener Kinder pro Klasse erhöht worden sei. (statt fünf W- und E-Kinder sollen nunmehr sechs Kinder in einer Klasse sein) Susanne Alm merkt an, dass hier weitere Unterstützung notwendig sei. Pascal Berke teilt mit, dass ihm nicht bekannt sei, dass von der SKB eine formale Erhöhung festgelegt worden sei. Zur Sicherstellung der Beschulung könnte dies in Absprache mit der Schulaufsicht durchgeführt worden sein. Er werde diesbzgl. eine Rückmeldung geben.

Dr. Christian Kornek bemerkt, dass aufgrund von Krankheitsausfällen eine Quote von 100 % nicht ausreichend sei. Yunas Kaya ergänzt, dass u. a. der Philologenverband Niedersachsen eine 130-prozentige Unterrichtsversorgung fordere, die ausreichend Puffer für die sichere Aufrechterhaltung des Unterrichtsbetriebs schaffen könnte. Pascal Berke antwortet, dass es wünschenswert wäre, eine Versorgung von über 100 % anzustreben, es jedoch an Personal fehle. In Bremen gibt es daher unterschiedliche Möglichkeiten für einen Seiteneinstieg ins Lehramt. So sollen Personen mit einem abgeschlossenen Masterstudium<sup>1</sup> - also ohne pädagogische Ausbildung - durch eine berufsbegleitende Ausbildung Lehrkraft für ein Unterrichtsfach in der Stadt Bremen werden können. Yunas Kaya führt weiter aus, dass an den Schulen auch Sonderpädagog:innen fehlen würden – die Lehrkräfte hätten auch dadurch eine hohe Arbeitsbelastung.

Swantje Büssenschütt fragt nach den Stellen der Schulsozialarbeit in den Hemelinger Schulen, die besetzt bzw. unbesetzt sind. Pascal Berke antwortet, dass er diese Zahlen dem Ortsamt noch mitteilen werde.

Jens Dennhardt teilt mit, dass es generell Probleme aufgrund des Fachkräftemangels gebe. Viele Lehrkräfte fühlten sich zudem mit der Inklusion überfordert. Die Einbeziehung insbesondere von „W- und E-Kindern“ in den Regelunterricht bringe Lehrkräfte oft an Grenzen.

Yunas Kaya merkt an, dass Hemelingen ein sozial benachteiligter Stadtteil sei. Die derzeitige personelle Situation an den Schulen werde sich negativ auf die weitere Entwicklung der Kinder auswirken. Auf seine Frage, wie dem entgegengewirkt werden könnte, antwortet Pascal Berke, dass „jeder Stein umgedreht wird - es gebe zurzeit jedoch noch keine Lösung“. An jeder Bremer Schule gebe es zudem ein Zentrum für unterstützende Pädagogik (ZuP), welches Hilfen für Kinder und Familien bereitstellt.

Auf die Frage von Dr. Christian Kornek nach der Höhe des Unterrichtsausfalles, teilt Pascal Berke mit, dass im Rahmen der verlässlichen Grundschule eine Betreuung stattfindet. Bei weiterführenden Schulen werde Ausfallzeiten von Lehrkräfte anderweitig begegnet. Pascal Berke antwortet, dass er die erbetenen Zahlen dem Ortsamt ebenfalls noch mitteilen werde.

Ingo Tebbe fragt nach, wie die Attraktivität für die Assistenzkräftestellen gesteigert werden könnte. Pascal Berke antwortet, dass der Martinsclub Arbeitsplätze im Bereich Schulassistenz anbietet. Daher könne er dazu keine Auskunft geben. Nach seiner persönlichen Meinung wäre u. U. eine feste Anstellung bei der SKB attraktiver.

#### **TOP 4 Bericht zum aktuellen Sachstand KiTa-Ausbau sowie zur aktuellen Versorgungslage der U3 und Ü3 Kinder im Stadtteil**

Quirinus Kauffels gibt anhand einer Präsentation einen Überblick und Ausblick über den KiTa-Ausbau im Stadtteil Hemelingen (Anlage 2). Er teilt mit, dass er zur personellen Ausstattung keine Aussagen tätigen kann, da er für die Planungen des Ausbaus zuständig sei.

Yunas Kaya stellt fest, dass bei der Ausbauplanung für den Ortsteil Hastedt eine Versorgungslücke auftreten werde. Quirinus Kauffels antwortet, dass es zum einen schwierig sei in einem dicht bebauten Ortsteil geeignete Gebäude / Grundstücke zu finden. Zum anderen werde bei einer Versorgungsquote von 80 % auch auf einen Ausgleich in anderen Stadtteilen / Ortsteilen gesetzt.

---

<sup>1</sup> siehe unter [innovation.zukunft.schule - back to school - Die Senatorin für Kinder und Bildung \(bremen.de\)](https://www.bremende.de/innovation.zukunft.schule-back-to-school-Die-Senatorin-fuer-Kinder-und-Bildung)

### AWO KiTa Schlegelstraße

Christina Kastens teilt mit, dass die AWO KiTa Schlegelstraße zunächst keine Betriebserlaubnis hatte; das Personal für 1 – 2 Gruppen aber vorhanden und zeitweilig an einem anderen Standort – bis die Erlaubnis vorlag – eingesetzt war. Ann-Christine Goldschmidt ergänzt, dass die KiTa zurzeit noch freie Plätze habe.

Auf die Frage von Susanne Alm, ob ein Grund dafür gewesen sein könnte, dass die Anmeldefrist verstrichen war, antwortet Christina Kastens, dass dies nicht daran gelegen habe. Es seien Kinder von der sog. Fachlichen Leitstelle vermittelt worden.

### Kita Däumling im Bürgerhaus Mahndorf

Jörn Hermening teilt mit, dass durch die Umsetzung des Investorenprojekts "Mahndorfer Heerstraße" die aktuellen Bedarfe im Ortsteil abgedeckt sein sollen und die Erweiterung der Einrichtung von der SKB nicht weiterverfolgt werde. Till Locher bestätigt diese Aussage, kann die Gründe aber nicht nachvollziehen. Quirinus Kauffels nimmt die Frage mit in sein Haus.

### DRK-KiTa "Kleine Marsch"

Ibrahim Bagarkasi teilt mit, dass der Erbpachtvertrag in vier Jahren auslaufen würde. Das DRK würde gerne an dem Standort festhalten.

Jörn Hermening verliest den nachfolgenden Beschlussvorschlag und lässt, da kein Aussprachebedarf vom Beirat signalisiert wird, anschließend darüber abstimmen:

*Der Beirat fordert den Ausbau des Standortes "Kleine Marsch", da im Bereich zwischen Bahn und Autobahnzubringer keine weiteren Kitas geplant sind. In anderen Bereichen des Ortsteils konzentrieren sich die Kitas räumlich sehr.*

*Nach der Devise "Kurze Beine - kurze Wege" sollte in den Bereichen ein Ausbau stattfinden, in denen die Versorgung in der Nachbarschaft derzeit nicht ausreicht.*

*Zudem sollte der Bestand der KiTa zeitnah saniert werden*

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Gerhard Scherer merkt anschließend an, dass bei einer weiteren Behandlung dieses Themas auch Referent:innen der SKB eingeladen werden sollen, die über die personellen Ausstattungen / Planungen der Kitas berichten können.

## **TOP 5 Bericht vom Stadtteilmarketing Hemelingen e. V.**

Birgit Benke stellt sich und ihre Aufgaben anhand einer Präsentation (Anlage 3) vor.

Dr. Christian Kornek bedankt sich bei Birgit Benke für die geleistete Arbeit. Hans-Peter Hölscher schließt sich an. Auf seine Frage, nach der finanziellen Ausstattung des Stadtteilmarketings Hemelingen, antwortet Birgit Benke, dass ihr die Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation jährlich 99.000 € zur Verfügung stellt. Mit dieser Summe sei sie das „Schlusslicht“ – die anderen Stadtteile, in denen ein Stadtteilmarketing eingerichtet wurde, würden mehr finanzielle Unterstützung erhalten.

Gerhard Scherer schlägt eine Verweisung in den Fachausschuss „Stadtteilentwicklung, Wirtschaft und Mobilität“ vor. Die Beiratsmitglieder kommen überein, so zu verfahren.

## **TOP 6 Fortsetzung der Veranstaltung „Die Komplette Palette“**

Immo Wischhusen stellt sich kurz vor und bedankt sich bei seinem Team von ehrenamtlichen Helfer:innen, die ebenfalls zur Sitzung erschienen sind. Dem Kulturprojekt „Die Komplette Palette“ fehlen nach einem verregneten Sommer finanzielle Mittel. Spenden sollen kurzfristig helfen, langfristig wünsche er sich etwas Anderes. Insgesamt fehlen ca.

19.000 € in der Kasse im Vergleich zu den Vorjahren. Sein Team und er haben im Internet einen Spendenaufruf gestartet, um die Palette zu retten. Inzwischen seien rund 8.500 € gespendet worden, die vielleicht die diesjährigen Probleme lösen, aber nicht die zukünftigen. Er bittet den Beirat um Unterstützung und lädt ein zu einem „Kurzurlaub in der Hemelinger Karibik“.

Hans-Peter Hölscher teilt mit, dass „Die Komplette Palette“ ein „geiles Projekt“ sei, welches in Hemelingen gehalten werden müsse. Er stelle daher einen Antrag auf Fortführung von „Die Kompletten Palette“. Yunas Kaya gibt an, dass auch er „Die Komplette Palette“ unterstütze. Swantje Büssenschütt schließt sich dem an. Ingo Tebje teilt mit, dass man mit dem Kulturprojekt „wilde und stürmische“ Zeiten sowie „heiße“ Diskussionen erlebt habe. Er bedankt sich bei Immo Wischhusen für die geleistete Arbeit. Mine Müller teilt mit, dass auch sie für eine Verlängerung des Projektes stimme werde – es sei ein Vorzeigeprojekt für Bremen. Uwe Jahn teilt abschließend mit, dass Jörn Hermening und er sich heute vor Ort ein Bild gemacht haben. Er schlägt zur weiteren Behandlung eine Verweisung in den Fachausschuss „Inneres, Kultur und Sport“ vor.

Jörn Hermening stellt den nachstehenden Antrag zur Abstimmung:

Der Beirat Hemelingen begrüßt eine Fortführung des Projektes „Die Komplette Palette“.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Immo Wischhusen bedankt sich für das positive Votum.

#### **TOP 7 Beiratsverschiedenes (u. a.)**

- Globalmittel

Jörn Hermening stellt die Anträge vor und lässt anschließend jeweils abstimmen.

060-37-2023, Kinderhaus Malerstraße e. V., Wo kommt die Milch her? Gesunde Ernährung erleben und erfahren

Gesamtsumme 3.180,00 €, Antragssumme: 1.150,00 €, Empfehlung: 1.150,00 €.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

060-39-2023, Kita St. Elisabeth, 12 Kinderstühle

Gesamtsumme: 1.778,88 €, Antragssumme 1.478,88 €, Empfehlung: 1.478,88 €.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

- Verkehrsbudget:

Empfehlungen aus der Sitzung des Fachausschusses „Stadtteilentwicklung, Wirtschaft und Mobilität“ vom 04.09.2023

Jörn Hermening verliest die nachfolgende Empfehlung für den Beirat:

*1. Die Herstellung eines Fußweges auf der Deichkrone des Mahndorfer Sommerdeiches wird mit 52.000 € aus dem Verkehrsbudget des Beirates finanziert.*

Auf die Frage von Swantje Büssenschütt nach der Herstellungsart antwortet Jörn Hermening, dass aufgrund längerer Lebensdauer der Weg asphaltiert werden soll. Kerstin Biegemann merkt an, dass diese Strecke kein öffentlicher Weg sei, sondern von der Bevölkerung „angelegt“ wurde. Die Asphaltierung des Weges würde zu einer Versiegelung des Deiches führen. Weiterhin sei der Betrag sehr hoch, der für diese Maßnahme

ausgegeben werden soll. Mine Müller möchte klarstellen, dass es sich um eine minimale Oberflächenversiegelung handele, die keine Beeinträchtigung bzgl. des Hochwasserschutzes darstellen würde. Jens Dennhardt bemerkt, dass es Konzepte für moderne Parkgestaltung gebe, in denen zunächst die Menschen laufen gelassen werden und sich nach diesen Wegen bei der späteren Gestaltung gerichtet werde.

Jörn Hermening lässt über die Empfehlung abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (13 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

Jörn Hermening verliert die nachfolgende Empfehlung für den Beirat und lässt, da kein Aussprachebedarf signalisiert wird, anschließend abstimmen.

*2. Die Kosten für die Sanierung des Radwegs in der Hannoversche Straße vor der Aral-Tankstelle (Hannoversche Straße 142) in Höhe von 17.000 € werden aus dem Verkehrsbudget des Beirates finanziert.*

Abstimmungsergebnis: Zustimmung (15 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen)

#### Nächste Beiratssitzung

Die nächste Beiratssitzung soll am 05.10.2023 um 19:00 Uhr im Bürgerhaus Mahndorf stattfinden.

gez. Hermening  
Vorsitzender

gez. Uwe Jahn  
Beiratssprecher

gez. Lüerssen  
Protokoll